©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Fachgruppentagung 1994

Verfasser: Evelin Simonitsch

Es war Herbst - Zeit für die traditionelle Fachgruppentagung unserer Gruppe. Den Termin setzten wir für den 14. Oktober 1994 fest, Beginn war 14.00 Uhr. Nach der ebenfalls schon traditionellen Begrüßungszeremonie gab es diesmal auch etwas zu feiern. Unser "Leitfossil" hatte dieses Jahr einen runden Geburtstag. Konrad PLASONIG war 75 Jahre geworden, Gratulation!

Nächster Programmpunkt war der Tätigkeitsbericht der Fachgruppe mit dem Referenten Hubert STEFAN, der in altbewährter und launiger Manier unsere Arbeit an den Zuhörer brachte. Er unterteilte die umfassende Zusammenfassung unserer Tätigkeiten in zwei Teile: den Tätigkeitsbericht und den Forschungsbericht. Im Ersteren erfolgte die Aufzählung unserer Aktivitäten wie Ausflüge, Rettungsübungen, Drei-Länder-Treffen, Vermessungen, Weihnachtsfeier usw. die von Dias und genauen Erklärungen begleitet wurden. Auch der Unfall eines unserer Mitglieder bei einem dieser Ausflüge wurde erwähnt. Gott sei Dank waren kundige Helfer - Höhlenretter - zur Stelle und der unangenehme Knöchelbruch wurde bestens versorgt.

Im zweiten Teil ging es dann weniger dramatisch aber genauso spannend weiter - mit den Neuerforschungen. Als großes Problem stellte sich dabei heraus, daß es fast keine natürlichen Eingänge im Gebiet des Obir gibt. Durch Stollen gelangt man aber in wunderschöne Tropfsteinhöhlen und viele Systeme im Obir harren noch der Entdekkung. Genau vorgestellt wurde heuer das O2J-System, in welchem man im Zuge der Vermessung auf ein neues System stieß, den "Otto Saal". Durch den gleichen Stollen kommt man auch in das Rasselsystem, welches durch einen sehr schmalen Gang mit dem O2J-System verbunden ist. Verweigerungsgang - dieser Name sagt alles! Dias und Erklärungen untermalten auch diesen Teil des Vortrages, der die aktiven "Höfo's" mit Stolz für das Vollbrachte erfüllte.

Danach gab es eine kurze aber sehr wohltuende Pause und mit neuer Kraft ging es zum zweiten Vortrag dieses Nachmittages. Herr Dr. Karl MAIER aus Wien hielt einen beachtlichen Bericht zum Thema "Fledermäuse ....". Nach einer Danksagung für seine Mitarbeiter folgte ein aktueller Stand über das Fledermausvorkommen in Österreich. Kärnten schnitt dabei als bestes Bundesland ("Lebensland") für diese Tiere ab. Es gibt 24 verschiedene Arten, die sich bei uns wohl fühlen. Trotzdem ist der Schutz dieser Tiere das größte Anliegen der Wissenschaft. Dieser schließt auch den Schutz der Lebens-

©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

räume ein, welche sehr vielfältig sind - Höhlen, Kirchtürme, alte Bäume usw. Wir erfuhren, daß sich Fledermäuse seit 50 Mill. Jahren kaum verändert haben. Untersuchungen an verschiedenen Relikten habe ergeben, daß außer einem kleinen Gehörknochen die Konstitution gleich geblieben ist. In Erinnerung gerufen wurde uns wieder, daß Fledermäuße Insektenfresser sind und bei der Schädlingsbekämpfung großartige Dienste leisten. Forschungen in der Hermannhöhle seit 1836 helfen uns noch besser auf die Ansprüche dieser Tierart einzugehen und bei ihrem Schutz die richtigen Argumente parat zu haben.

Nach diesem aufrüttelden Appell, diese Tiere wo sie uns begegnen zu schützen, folgte eine kurze Rede von Dr. France HABE aus Slowenien, welche zum Inhalt hatte "Die Liebe zur Natur hat keine Grenzen". Darauf paßte unser letzter Vortrag von Herrn Konrad PLASONIG mit dem Thema "Karst und Höhlen in Ungarn". Sehr schöne und "sprechende" Dias führten uns in eine Welt jenseits aller Grenzen unter der Erde. Wieder heroben angekommen klang der Tag mit einem gemütlichen Beisammensein im Vortragsgasthaus Müller aus - bis wir nächstes Jahr wieder zusammenkommen.

Bis dahin - Glück tief!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Simonitsch Evelin

Artikel/Article: Fachgruppentagung 1994 73-74